

**Information zur Erstellung und Einbringung von Wahlvorschlägen nach § 12 Abs. 3
sowie über die Möglichkeit der Ausübung des Wahlrechtes bereits vor der
Vollversammlung nach § 12 Abs. 4 Tiroler Tourismusgesetz 2006**

- Die Vollversammlung hat gemäß der Bestimmung des § 12 Abs. 1 Tiroler Tourismusgesetz 2006 **getrennt für jede Stimmgruppe** aus deren Mitte die gleiche Anzahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates auf die Dauer von **5 Jahren** zu wählen.
- **Wahlberechtigt** und in den Aufsichtsrat **wählbar** sind gem. § 12 Abs. 2 nur die Mitglieder der jeweiligen Stimmgruppe. Für eine juristische Person, eine Offene Gesellschaft oder eine Kommanditgesellschaft wählbar sind nur die **zur Vertretung befugten Organe** sowie hierfür **bevollmächtigte Prokuristen**, für Personengemeinschaften, die nach bürgerlichem Recht nicht rechtsfähig sind, schriftlich bevollmächtigte Mitglieder der Personengemeinschaft.
- Die **Wahlvorschläge** sind vom **Listenfürher im Original(!)** bis **spätestens 4 Wochen** vor dem **Wahltag*** beim Amt der Tiroler Landesregierung **schriftlich** einzubringen.
- Bitte unbedingt **beachten**: Die Wahlvorschläge müssen **spätestens 4 Wochen** vor dem Wahltag beim Amt der Tiroler Landesregierung **eingelangt(!)** sein!
- **Wahlvorschläge** müssen mindestens die Namen so vieler wählbarer Personen aus der Stimmgruppe des **Einbringers** enthalten, wie Aufsichtsräte in der betreffenden Stimmgruppe zu wählen sind. Diese dürfen jeweils nur auf **einem Wahlvorschlag** kandidieren. Sie haben das **Einverständnis** mit ihrer **Kandidatur** durch eine **eigenhändige Unterschrift** auf dem Wahlvorschlag deutlich zuordenbar zu bestätigen. Scheint eine Person auf **mehr als einem Wahlvorschlag** auf, so gilt die Kandidatur **nur für den ersten** eingelangten gültigen Wahlvorschlag.
- **Wahlvorschläge**, die **nicht fristgerecht** beim Amt der Tiroler Landesregierung **eingelangt** sind, **nicht die erforderliche Anzahl von Namen** wählbarer Personen enthalten oder **nicht von diesen unterfertigt** sind, sind **ungültig**.
- Die **Wahlvorschläge** werden vom **Wahlleiter** nach der Reihenfolge ihres Einlangens beim Amt der Tiroler Landesregierung mit A, B, C usw. bezeichnet und nach erfolgter Überprüfung dem **Obmann** schriftlich zur **Auflage** übermittelt, sowie auf der Internetseite des Landes Tirol kundgemacht.
- Für allfällige **Rückfragen** sind auf dem **Wahlvorschlag** die **Kontaktdaten** (E-Mail-Adresse und Telefonnummer) des **Einbringers** gut leserlich anzuführen.

- Das **Wahlrecht** für die **Wahl des Aufsichtsrates** ist am **Wahltag*** in der **Vollversammlung** oder während des **Zeitraumes von einer Woche** vor dem Wahltag im **Hauptbüro** (und in höchstens zwei weiteren Ortsbüros) des Tourismusverbandes, zu dessen Öffnungszeiten auszuüben.
- Der Obmann hat dafür zu sorgen, dass die Mitglieder die **Wahlvorschläge im Hauptbüro** des Tourismusverbandes (und in den zur Stimmabgabe vorgesehenen Ortsbüros) **einsehen** und **dort ihre Stimme abgeben** können. Die **gefalteten Stimmzettel** sind in eine **versperrte** und **plombierte** Wahlurne einzuwerfen. Die **Ausübung des Stimmrechtes** ist so festzuhalten, dass keine weitere Stimmabgabe mehr möglich ist. Die **abgegebenen Stimmzettel** sind bis zu ihrer **Auszählung im Rahmen der Vollversammlung** in der **Wahlurne** sicher zu verwahren.
- Durch entsprechende Maßnahmen ist sicherzustellen, dass ein Einwurf von Stimmzetteln in die Wahlurne außerhalb des dafür vorgesehenen Zeitraumes nicht möglich ist!
- Die Wahl ist mit **Stimmzetteln** durchzuführen. Die nach Abs. 4 bereits während der Vorwahl **abgegebenen Stimmzettel** sind **gemeinsam** mit den, in der **Vollversammlung** abgegebenen Stimmzetteln, auszuzählen.

*Als **Wahltag** gilt der Tag, an dem **im Rahmen der Vollversammlung** die Stimmen abgegeben werden können und die **Auszählung der Stimmzettel** erfolgt!